

Ausgabe 07
Jahrgang 2 / Februar/März 2026



meinWeende

Das neue unabhängige Stadtteilmagazin



04 *Mit Herz, Verstand und vier Pfoten*
Portrait der Weender Hundetrainerin Danny Tuscher

32 *Weende, grüß mir die Sonne*
Technik und Know-how an Bord der Solar Orbiter

Foto: P. Ehrenreich

Kauf deinen Strom nicht irgendwo.

Kauf deinen Strom in Göttingen.

Mit **GöStrom** bleibt die Energie dort,
wo sie gebraucht wird: hier bei uns.

GöStrom
stadtwerke göttingen



Lutz
Conrad
Redakteur Ltg.
conrad@mundus-online.de,
0175 522 06 20

03 INHALT

Liebe Weenderinnen und Weender,

ein neues Jahr liegt vor uns und mit ihm die wunderbare Aussicht auf lebendige Debatten und viele Geschichten, die unseren Stadtteil bewegen. meinWeende startet mit dem Anspruch ins neue Jahr, auch 2026 wieder nah dran zu sein: an den Menschen und an den Themen. Unser Magazin entsteht nicht im luftleeren Raum, sondern im partnerschaftlichen Austausch mit Engagierten, Kulturschaffenden, Vereinen, Institutionen und Leserinnen und Lesern, die unser Weende Tag für Tag prägen. Dafür sagen wir Danke und laden Sie ein, diesen Weg im neuen Jahr mit uns weiterzugehen. Auch 2026 wollen wir zeigen, wie viel Engagement und Zukunftsdenken in Weende stecken.

Nah dran an Mensch und Tier: In unserer Titelgeschichte stellen wir die Weender Hundetrainerin Daniela „Danny“ und ihren Vierbeiner Salia vor. „Ich genieße es im Altdorf in

Weende zu leben, hier grüßt man sich noch, das finde ich persönlich sehr schön“, sagt sie. Das auch die Stadt Göttingen immer wieder von der Kreativität, Gemeinschaft und dem Engagement der WeenderInnen profitiert, zeigen weitere Geschichten in dieser Ausgabe. So schenken drei Weender der Stadt Göttingen ein Stadtmodell. Die Forscher vom Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung in Weende untermauern seit Jahrzehnten den hervorragenden Ruf der Stadt, die Wissen schafft! Und der Förderverein des Freibads stellt mal eben ehrenamtlich einen Weihnachtsmarkt unterm Sprungturm auf die Beine. Danke Weende!

Viel Freude beim Lesen und willkommen im neuen Jahr mit meinWeende. Bleiben Sie gesund!

Ihr Lutz Conrad

07

15

21

25

Weender beschenken Stadt Göttingen

Neues Stadtmodell wird im Mai aufgestellt

Raum für Kreativität und Ruhe

Richtfest an der KiTa Ernst-Fahlbusch-Straße

Weihnachtszauber unterm Sprungturm

Rückblick auf den Weihnachtspark in Wort und Bild

Weender Professor hilft Wohnungslosen

1000 Euro-Spende an die Straßensozialarbeit Göttingen

Die wahre Schule des Lebens

Weender Hundetrainerin Danny Tuscher – mit Herz, Verstand und vier Pfoten



Danny Tuscher mit ihrer Hündin Salia. Fotos: P. Ehrenreich

Es ist ein kalter Wintermorgen im Göttinger Ortsteil Weende. Der Schnee knirscht unter den Pfoten von Salia, der eleganten Hündin. Neben ihr geht Daniela Tuscher, die Augen aufmerksam auf ihre vierbeinige Begleiterin gerichtet. „Ich liebe diese Momente“, sagt sie und lächelt. „Hier draußen in der Natur spürt man, wie klar Hunde kommunizieren – ehrlich, unverfälscht. Das ist für mich die wahre Schule des Lebens.“

Danny Tuscher und ihre Hündin Salia sind in Weende bekannt. Jeden Tag streifen sie ge-

meinsam durch das Altdorf auf ihrem Weg in den nahen Wald. Danny ist Jahrgang 1982 und beschreibt sich selbst als „überzeugte Weenderin“. Wer sie kennt, weiß: Das ist keine Floskel. „Ich genieße es im Altdorf in Weende zu leben, hier grüßt man sich noch, das finde ich persönlich sehr schön. Auch liebe ich die Nähe zum nahen Wald, wo ich oft und gerne mit meiner Hündin unterwegs bin“, erzählt sie.

Hunde sind für Danny Tuscher mehr als Tiere – sie sind Freunde, Lehrer und Seelenver-

wandte. Schon als Kind war sie fasziniert von den ursprünglichen Hunden, den sogenannten Urtypen. „Ihre Körpersprache, ihre Klarheit – das hat mich geprägt“, erzählt sie. „Von ihnen habe ich gelernt, wie wichtig es ist, zuzuhören, bevor man handelt.“

Von Ronja bis Salia – Weggefährten fürs Leben

Zwei Hunde haben ihre Geschichte besonders geprägt: Ronja, ihre erste vierbeinige Gefährtin, und Salia, die heute an ihrer Seite lebt. „Ronja hat mir gezeigt, was Vertrauen bedeutet. Salia gibt mir jeden Tag die Zuversicht, meinen eingeschlagenen Weg weiterzugehen“, berichtet Danny und streicht ihrer Hündin über den Rücken. „Ohne die beiden wäre ich nicht da, wo ich heute bin.“

„Ein treuer Freund verdient unser ganzes Herz“

– Danny Tuscher

Elf Jahre Erfahrung und der Sprung ins eigene Abenteuer

Nach elf Jahren in einer zertifizierten Hundeschule in Göttingen, davon neun Jahre als Hundetrainerin, wagte Danny im Herbst 2024 den Schritt in die Selbstständigkeit. Mit ihrer mobilen Hundeschule „Amica Fidelis“ hat sie ein Konzept geschaffen, das sich von klassischen Angeboten unterscheidet: Sie ist mit den Menschen und ihren Hunden überall dort unterwegs, wo das tägliche Miteinander gelebt wird – oftmals und gerne auch im Weender Umfeld. „Ich möchte, dass Training dort stattfindet, wo das Leben spielt“, erklärt sie. „Im Alltag, nicht auf dem

Hundeplatz.“ Ihre Philosophie: Verstehen und verstanden werden. „Hunde sind denkende, fühlende Lebewesen“, betont sie. „Ihre Bedürfnisse und Ausdrucksformen verdienen Respekt. Wer das erkennt, hat den Schlüssel zu einer echten Beziehung.“

Wissen trifft Achtsamkeit

Danny bildet sich kontinuierlich fort – in Verhalten, Körpersprache, Kommunikation, Training, Ernährung, Anatomie und Physiologie. Ihre Ausbildung zur Ergotherapeutin (Examen 2007) liefert ihr dabei eine wertvolle Basis. „Das hilft mir, Hunde ganzheitlich zu betrachten – nicht nur als Körper, sondern als Wesen mit Emotionen und Bedürfnissen.“

Was motiviert Danny Tuscher? „Es ist die Liebe zu diesen Tieren. Ein treuer Freund auf vier Pfoten verdient nichts weniger als unser ganzes Herz.“ Sie sagt es leise, aber mit Nachdruck. Dann wirft sie einen Blick auf Salia, die geduldig wartet. „Komm, wir gehen weiter“, flüstert Danny – und verschwindet mit ihrer Hündin zwischen den schneebedeckten Bäumen im Weender Wald.

Bernard Marks





Bild: feilikszewczyk
stock.adobe.com



**ERSTMALS
IN GÖTTINGEN!**
Service-Wohnen auf
gehobenem Niveau.



Im Stadtteil Weende entstehen 55 bis 59 Service-Eigentumswohnungen der Extraklasse.

Die **lebensART am Klosterpark** bietet exklusiv **zum Verkauf** stehende Service-Wohnungen und schafft auf ansprechende Weise Raum für Gemeinschaft, Kultur und eine aktive Freizeitgestaltung. Zusätzlich sorgt ein integriertes Pflege- und Vorsorgekonzept für maximale Sicherheit. Der ambulante Pflegedienst und die 24-Stunden-Notrufbereitschaft im Haus unterstützen genau dann, wenn Sie es wünschen. Zwei Arztpraxen befinden sich ebenfalls im Gebäude – für die bestmögliche gesundheitliche Versorgung.

Ergänzt wird das Rundum-sorgenfrei-Paket durch eine barrierearme Bauweise und praktische Assistenzsysteme. Das Konzept ist auf diesem Niveau einmalig in Göttingen.

Für Menschen, die in der späten Lebensphase selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden bleiben wollen, verbunden mit einem unglaublichen Plus an Gesellschaft, Kultur und Komfort.

www.lebensart-am-klosterpark.de



INFORMATION UND VERKAUF:
feinRAUM Immobilien, Daniela Wolpert

Telefon: 0551 770 770 14, E-Mail: info@feinraum-immobilien.de

EIN
PROJEKT
DER

HOKO
Verwaltungs GmbH

hoko-soest.de

Weender beschenken die Stadt Göttingen

Stadtmodell im Maßstab 1:850 wird im Mai auf dem Marktplatz offiziell eingeweiht



Dieses Stadtmodell wird ab Mai 2026 auf dem Göttinger Marktplatz stehen, dann jedoch aus Bronze und nicht aus Styrodur (v.l.): Künstler und Ersteller Felix Brörken, Oberbürgermeisterin Petra Broistedt, Spender Johannes Jansen und seine Ehefrau Iris Bartels, Steinmetz Christoph Wolf und Planer Hans Otto Arnold.

Im Sommer hatte der Göttinger Rat beschlossen, dass in der Innenstadt ein bronzenes Stadtmodell aufgestellt werden darf. Jetzt wurde das Modell erstmals vorgestellt. Drei Weender sind an der Idee und Realisierung des Projekts maßgeblich beteiligt und machen die Umsetzung durch ihr Engagement erst möglich.

In über 300 Städten in Mitteleuropa gibt es Stadtmodelle, im Mai 2026 wird auch die Universitätsstadt ein solches bekommen. Der 74 Jahre alte Göttinger Johannes Jansen möchte der Stadt ein bronzenes Stadt-

modell im Wert von „mindestens 50.000 Euro“ schenken. Aufgestellt wird das Stadtmodell am 22. Mai auf dem Marktplatz in unmittelbarer Nähe zur Touristinformation. Eine alte Telefonstelle der Telekom wird dazu entfernt. Jansen ist in Weende kein Unbekannter.

Der heute 74-Jährige legte im Jahr 2006 als Investor und Bauherr den Grundstein für das Seniorenzentrum Weende am Max-Born-Ring, das mittlerweile nicht mehr aus dem Weender Alltag wegzudenken ist. 2021 investierte Jansen noch einmal weitere 3,8 Millionen Euro in die „Tagespflege am Jun-

Hier wohnt das Leben.

Wohnen in einer Genossenschaft bedeutet mehr, als nur ein Dach über dem Kopf zu haben.

Es bedeutet Mitbestimmung, soziale Gerechtigkeit und faire Mieten.



Genau hier an der Südseite des Marktplatzes wird das Stadtmodell im Mai seinen Platz finden.



Wäre eine attraktive Lösung gewesen: Die Integration des Stadtmodells in den Sockel des Gänselfliesel-Brunnens.

kernberg" direkt gegenüber vom Seniorenzentrum auf dem Gelände der ehemaligen Friedhofsgärtnerei. Die Arbeit im Bereich der Alten- und Krankenpflege sowie mit Menschen mit Behinderung waren stets ein wichtiger Begleiter im Leben von Johannes Jansen. Kein Wunder, dass das Göttinger Stadtmodell aus Bronze als „Blindenstadtmodell“ konzipiert ist, quasi als Stadtplan zum Anfassen für Menschen mit Sehbehinderung. Jansen: „Mir liegt unsere Stadt sehr am Herzen. Deshalb wollte ich etwas Bleibendes schaffen, für Bürger und Besucher, Blinde und Sehende, Groß und Klein.“

Schwierig gestaltete sich die Suche nach dem passenden Standort. Nachdem Jansen den Weender Hans Otto Arnold 2023 auf die Idee eines Stadtmodells ansprach, war dieser sofort Feuer und Flamme. Mit dem Hintergrund seiner langjährigen Tätigkeit im Göttinger Bauausschuss startete er eine 20-seitige Studie zur Standortuntersuchung, an deren Ende vier Vorschläge übrig blieben: Auf Platz 4 landete der Wilhelmsplatz als Standort. Die Idee wurde schließlich verworfen, da zu befürchten sei, dass das Modell dort als einziger Tisch auf dem Platz als „Bartresen in der Partyzone“ missbraucht werden könnte. Auf Platz 3 landete

der Platz vor der Jacobi-Kirche, auf Platz 2 brachte Arnold seine „Lieblingsidee“ ins Spiel, das neue Stadtmodell in einer Sockelerweiterung des Gänselfliesel-Brunnens unterzubringen. Am Ende wurde es die Standortoption „Markt Südseite“. Mit einem Modell „genau zwischen Rathaus und Tourist-Information würde hier ein weiterer guter, wenn nicht sogar der optimale Orientierungs- und Startpunkt für Stadtführungen sowie private Rundgänge entstehen“, so Arnold.

Bei der Vorstellung des Modells sagte dann auch Oberbürgermeisterin Petra Broistedt (SPD) an den Spender gerichtet: „Ich bin total glücklich und froh, dass Sie uns dieses überaus großzügige Geschenk machen.“ So werde die Stadt auf einen Blick erfahrbare und erlebbare, sagt Broistedt. „Das Modell wird Ausgangspunkt für viele Stadtführungen sein.“

Erstellt hat das Göttinger Stadtmodell der Künstler und Bildhauer Felix Brörken aus Soest, dessen Vater vor über 30 Jahren die ersten bronzenen Stadtmodelle entwickelte. Anhand von Luftbildern und des Katasterplanes sowie von eigenen Bildern, die er bei mehreren Besuchen in Göttingen erstellt

Salon Lange

Haare sind mehr als nur Haare.

Manchmal geht es nicht um eine Frisur. Sondern um **Sicherheit**. Um sich wieder **wohlzufühlen**.



Im **Salon Lange** sind wir da, wenn das Haar feiner wird, wenn Fülle fehlt oder wenn sich etwas verändern soll.



Mit natürlichen, individuell angepassten Haarlösungen für **Frauen und Männer** - diskret, alltagstauglich und kaum spürbar. So natürlich, dass sie sich anfühlen wie das eigene Haar.

Wir nehmen uns Zeit. Wir hören zu. Und finden gemeinsam eine Lösung.

Beratungstermine auch online buchbar

Hannoversche Straße 132,
37077 Göttingen
Tel.: 0551 / 34527
www.salon-lange.de

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag von 8 - 19 Uhr
Samstag von 8 - 15 Uhr



Auch der Platz vor der Jacobikirche war im Gespräch.
Fotos/Montage: Arnold



Die Lösung mit dem Wilhelmsplatz als Standort wurde ziemlich schnell verworfen.

hat, hat Brörken alle Häuser der Innenstadt im Maßstab 1:850 erstellt, alles komplett handgeschnitten.

Doch das jetzt vorgestellte Modell ist noch nicht das End-Modell. Dazu sind viele weitere Arbeitsschritte notwendig, wie Brörken erklärt. Das jetzige Modell ist aus Styrodur hergestellt, einer Art Dämmmaterial, das sich sehr gut bearbeiten lässt. Es hat einen Durchmesser von 1,34 Meter. Zunächst wird eine Negativform aus Silikon hergestellt, die mit sechs Millimeter Wachs ausgepinselt wird. In das Wachsmodell werden vom Künstler weitere Einzelheiten eingearbeitet, wie der Kreisel vor dem Deutschen Theater oder Wasserschraffuren auf dem Mühlengraben. Auch die Beschriftungen kommen erst in diesem Arbeitsschritt auf das Modell. Anschließend wird das Wachsmodell ins Schamott eingegossen und im Ofen gebrannt, wobei es um rund vier Zentimeter im Durchmesser schrumpft. Am Ende folgt der Bronzeguss und es wird geschliffen und patiniert. Mehrere Monate Arbeit sind für die Herstellung notwendig, alleine zwei für die Modellherstellung und drei in der Gießerei.

Am Ende wird das achteckige Modell rund 200 Kilogramm wiegen und fest in einem Sockel verankert. Damit auch Kinder und Rollstuhlfahrer das Modell betrachten kön-

nen, beträgt die Gesamthöhe inklusive Sockel 74 Zentimeter. Dieser wird übrigens aus fränkischem Muschelkalk hergestellt, und hier kommt mit Steinmetz Christoph Wolf der nächste Weender ins Spiel. „Wir übernehmen sämtliche Natursteinarbeiten sowie am Ende auch die Aufstellung und Montage des achteckigen Modells“, erklärt Wolf, der das Weender Steinmetz-Unternehmen in fünfter Generation führt und bereits zahlreiche Auszeichnungen erhielt.

„Das Material hat sich zum einen durch Beständigkeit, Härte und Engporigkeit seit 2006 am Nobel-Rondell auf dem Stadtfriedhof bewährt, zum anderen besteht auch das Brunnenbecken des nahen Gänselfiesels aus dem gleichen Material“, erklärt Hans Otto Arnold, Göttinger Ratsherr (CDU) und Planer des neuen Stadtmodells.

Das Göttinger Stadtmodell ist maßstabsgetreu erstellt, nur der Bahnhof und das Forum Wissen mussten ein wenig näher an die Innenstadt herangerückt werden, damit sie noch auf das Achteck passen. Das Neue Rathaus und die Stadthalle jedoch fehlen auf dem Modell, da sie zu weit außerhalb liegen. Erste Überlegungen, die Straßen im Verhältnis breiter zu gestalten, um Straßennamen besser aufzubringen, wurden schnell verworfen, weil dies das Stadtbild massiv verändert hätte.

Stefan Rampf / Lutz Conrad

Entspannung mit STILVOLLER ELEGANZ

1 | Wohnlandschaft



ROLF BENZ

interlübke



2 | Start Nr. 13
ab 1703 €



leolux

3 | Pallone
1299 €

1 | Wohnlandschaft
Die gepolsterte Reling von Rolf Benz JAZ lässt sich bei jedem Modul individuell und ohne Kraftaufwand im Sitzen verstauen - Sitztiefe bzw. -breite werden mühelos um ca. 10 cm erweitert.

3 | Pallone
Die ultimative Ikone von Leolux. Der 1989 speziell für das „Haus der Zukunft“ entworfene Sitzball ist noch immer gleichermaßen futuristisch wie humoristisch.

2 | Sideboard
Mit interlübke START holst Du Dir Premium-Qualität, die modern, vielseitig und erschwinglich ist. Perfekt, um Dein Zuhause noch schöner zu machen.

4 | Boxspring-Bett
Zeitlos und klar. CALINA besticht durch sein schlankes Design und seine hohe Verarbeitungsqualität. Die markante Grobnähte setzen optisch Akzente und sorgen für ein elegantes, modernes Design, das Ihnen lange Freude bereiten wird.

www.moebel-jaeger.de

Premium
by **JAEGER**

Sofas dürfen nicht nur gut aussehen, sie sollten auch für jeden Spaß zu haben sein. Die alltäglichen Momente im Leben, wie überschwängliche Mädelsabende mit Prosecco und dem Bachelor, ausgelassene Kindergeburtstage oder einfach nur Platz für die ganze Familie – das sollte ein Sofa meisterlich bewältigen. Unser Sofas sind für jeden Anlass der passende Begleiter.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Arife Türkmen
0551 38360-112



ruf | BETTEN

MADE IN GERMANY

100 JAHRE
RUF BETTEN

4 | Boxspring-Bett

BRITEN + LÄNGEN
WÄHLBAR
B
140 160 180 200
120 140 160 180
100 120 140 160
80 100 120 140
60 80 100 120

BOXSPRING
BETT

ruf | BETTEN

CALINA

Purismus mit Charakter

Jetzt zum Aktions-UVP:

2.998,-



freistil **ROLF BENZ**

5 | freistil 123



Besuchen Sie uns auf Social Media



MÖBEL JAEGER
macht glücklich

Göttingen-Weende | Lutteranger 10 | Tel.: 0551 38360-0

Öffnungszeiten: Montag geschlossen **Green Monday**
Di. – Fr: 10:00 – 19:00 Uhr | Sa.: 09:30 – 18:00 Uhr

CJ Jaeger ist ein Unternehmen der CJ Möbel GmbH & Co. KG, Mündener Str. 19e, 37213 Witzenhausen

www.moebel-jaeger.de



Da Daniele
PIZZERIA
RISTORANTE

In unserem Hause erwarten Sie folgende Gerichte:

- Hausgemachte Pastagerichte
- Hausgemachte Pizzen
- Vorspeisen
- Frischer Salat
- Frische Fleischgerichte
- Frische Fischgerichte
- Daniele Spezialitäten (saisonale Küche)
- Vegetarische / Vegane Gerichte
- Glutenfreie Pizza und Pasta

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag Ruhetag
Mittwoch bis Sonntag
11:30 Uhr bis 14:30 Uhr
(warme Küche bis 14:00 Uhr)
17:30 Uhr bis 22:00 Uhr
(warme Küche bis 21:30 Uhr)



Ristorante Da Daniele am Klosterpark
Reinhard-Rube-Straße 21, 37077 Göttingen 0551 37910277 danielieklosterpark@gmail.com



nahkauf-Markt in Weende Nord

Ludwig-Prandtl-Straße 26 | Telefon 0551 - 31099

regional, frisch und fair

Unsere regionalen Anbieter bis 50 km um Göttingen:

- Biohof Marienhagen – Biolandeier
- Bio Hof Gerhardy
- Bohlsener Mühle
- Börner Eisenacher – Blowurst
- Brothof Waake – Dl/Fr. Brot u. Eier
- CONTIGO Kaffee Göttingen
- Das Backhaus

Unsere speziellen überregionalen Anbieter:

- Fa. Tofit – Bio Tofu
- Fleischerei Bergmann
- Fleischerei Grischke
- Fleischerei Sebert
- Fleischerei Weber
- Fleischwaren Wulff
- Hof Bodengut
- Hof Deppe – Eichsfelder Mettwurst
- Imkerei Auenblick
- Imkerei Hof Wiedenbrügge
- Jausenstation Weissenbach
- Kuhngundie – Bioland Käse u. Quark
- Landwirt Cloth – Kartoffeln
- Landfleischerei Osterhus
- Morris Coffee
- Niemetaler Wiesenei
- Obsthof Bausch
- Ölmühle Reiffenhausen
- Ott's Natursaft – Kelterei

SONNTAGS von 10.00 - 13.00 Uhr geöffnet



Raum für Kreativität und Ruhe

Weende: Neue Kita in der Ernst-Fahlbusch-Straße feierte Richtfest



Die Stadt Göttingen investiert elf Millionen Euro in die neue KiTa. Foto: Sommer



Stadtbaudirektor Frithjof Look hatte zum Richtfest in die Ernst-Fahlbusch-Straße eingeladen. Fotos: Conrad

gewandt. Und ergänzte: „Es ist auch eine Investition in die Zukunft unserer Stadt. Eine KiTa, die Gemeinschaft stärkt, Vielfalt ermöglicht und Familien unterstützt.“

Nach dem Spatenstich im März 2025 konnte in der Ernst-Fahlbusch-Straße 24 in Weende Göttingens jüngste Kita Anfang Dezember Richtfest feiern. Nachdem im Frühjahr 2025 mit den Tief- und Rohbauarbeiten begonnen wurde, ist inzwischen die Bodenplatte fertig und die Holzbauarbeiten haben begonnen. Die Kita wird zukünftig Platz für über 100 Kinder bieten, die in drei Kindergarten- und zwei Krippengruppen, darunter jeweils eine integrative Gruppe, betreut werden. Der Neubau bietet Raum für Bewegung, Kreativität und Ruhe, und das Ganze barrierefrei und nachhaltig. Auch der Außenbereich soll inklusiv gestaltet werden.

Zum Richtfest konnte Stadtbaudirektor Frithjof Look gemeinsam mit den Handwerkern auch KiTa-Leiterin Susan Kohrs und ihre KollegInnen, zahlreiche Eltern und natürlich die Kinder begrüßen, die bis zur Fertigstellung noch im Ernst-Fahlbusch-Haus im Ulmenweg untergebracht sind. „Wir bauen dieses Haus für euch“, so Look an die Kinder

Nachdem Zimmermeister Michael Battefeld von der Firma Holzbau Spohr den Richtspruch – passend zum Anlass mit Apfelsaftflasche statt Schnapsglas – beendet hatte, dankten die Kinder mit einem Lied, einstudierte von Erzieherin Nina Bachmann, sangen sie nach der Melodie des Beatles-Klassikers „Yellow Submarine“ ein paar Strophen mit dem Titel „Wir ziehen heute den Richtkranz auf das Dach“.

Der Stadtbaudirektor hatte zudem weitere gute Nachrichten im Gepäck: „Aktuell liegen wir voll im Zeit- und Kostenplan.“ Ende des Jahres soll die neue KiTa bezugsfertig sein, elf Millionen Euro investiert die Stadt Göttingen in Weende, wo auf rund 2.000 Quadratmeter Fläche vor allem eine Menge Holz verbaut wurde. „Aus architektonischer Sicht wird

LEGO®-Spenden willkommen!



Wir reinigen, sortieren und bringen die beliebten Klemmbausteine an LEGO®-Begeisterte wieder in Umlauf.

LEGO®-Annahme:
Mo-Do 8:00 – 16:00, Fr 8:00 – 13:30

my.worX gGmbH
digital media
Groner Landstraße 23
37081 Göttingen

☎ 0551 384455-14 ✉ digitalmedia@myworx.eu

my.briX – der LEGO®-2nd-Hand-Shop ☺ von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

Wichtige Hinweise:
LEGO® ist eine Marke der LEGO®-Gruppe. Dieses Projekt wird nicht von der LEGO®-Gruppe genehmigt, gesponsert oder unterstützt.
Haftungsausschluss: LEGO® und andere LEGO®-bezogene Begriffe und Bezeichnungen werden hier nur verwendet, um auf die gespendeten Produkte Bezug zu nehmen.



my.worX – ihr vielseitiger und sozialer Partner in Göttingen
<https://www.myworx.eu/dienstleistungen/>



Viel Holz und jede Menge Platz in der neuen KiTa an der Ernst-Fahlbusch-Straße. Fotos: Conrad



Auch Ortsbürgermeister Hans-Albert Ludolph zeigte sich bei der Begehung begeistert von dem Neubau.

das Gebäude neben ausgeklügelten Grundrissen für die inklusive Kindertagesstätten-Nutzung vielen Nachhaltigkeits-Anforderungen gerecht und setzt neue Maßstäbe“, unterstrich Look. Die Stadt beweise erneut, dass Bildungsräume ganzheitlich gedacht werden müssten, um viele Bedarfe abdecken zu können. „Die Chance dafür haben wir mit dem Neubau ergriffen“, so Look.

Jugenddezernentin Maria Karaus ergänzt: „Mir gefällt vor allem der integrative und inklusive Charakter der neuen Kita. Hier können sich Kinder wohlfühlen und entfalten, ohne im wahrsten Sinn auf Hindernisse zu stoßen.“ So sind unter anderem ein Aufzug und rollstuhlgerechte Spielgeräte vorgesehen. Durch einen hohen planerischen Vorlauf sind alle Holzelemente im Fertigungs werk bereits passgenau und mit vielen relevanten Durchbrüchen und Aussparungen produziert worden, sodass sie auf der Baustelle präzise zusammengesetzt werden können. Das erfordert nur wenige zusätzliche Arbeiten für die Installationsebenen der technischen Gebäudeausrüstung.

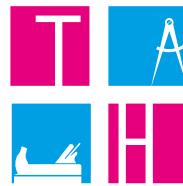
Der hohe Vorfertigungsgrad ermöglicht dabei einen beschleunigten Bauablauf verglichen mit konventionellen Bauweisen aus Mauerwerk und Beton. Ziel ist weiterhin eine Gesamtbauzeit von rund eineinhalb Jahren



Erzieherin Nina Bachmann und die Kinder überraschten mit einer einstudierten Gesangseinlage.

Tischlerei Timo Hardegen

Ideen und fachgerechte Lösungen für das Bau- und Möbelhandwerk



■ Fenster und Türen Montage und Wartung

■ Altbauanierung



■ Trocken- und Innenausbau

■ Fußböden und Terrassen

www.tischlerei-hardegen.de info@tischlerei-hardegen.de Telefon: 0551 - 611 24



GÖTTINGER GLAS-TEAM



IHR PARTNER RUND UMS GLAS

- Glashandel
- Reparaturen
- Glaserei und Glasbau
- Glasschleiferei
- Spiegel
- Industrieverglasungen
- Isolierglas
- Bleiverglasungen
- Glanzglas-Türanlagen
- Glanzglas-Duschen
- Fenster- und Bauelemente
- Insekten- und Sonnenschutz

Unter dem Motto „Ihr Partner rund ums Glas aus Göttingen“ bieten wir als Meisterbetrieb neben der Reparatur defekter Gläser über Industrieverglasungen bis hin zur Gesamtverglasung von Glasfassaden, die Montage von Fenster- und Bauelementen oder Glas im Innenausbau wie Glasduschen, Ganzglasanlagen oder Spiegel das komplette Liefer- und Leistungsprogramm an.

Göttinger Glas-Team GmbH & Co. KG
Wagenstieg 8a | 37077 Göttingen

Telefon: 05 51 / 370 60 03 | Fax: 05 51 / 370 60 05
info@goe-glas-team.de | www.goe-glas-team.de

Trinken bis kurz vor der OP

Ev. Krankenhaus Weende: Neues Konzept reduziert OP-Komplikationen



Im Ev. Krankenhaus Göttingen Weende dürfen Patientinnen und Patienten nun bis kurz vor einer Operation klare Flüssigkeiten zu sich nehmen. Dies bringt viele Vorteile mit sich.

Wer schon einmal operiert werden musste, kennt das: Vor einer Operation darf man über viele Stunden keine Flüssigkeit mehr zu sich nehmen. Dabei belegen Studien, dass sich Risiken nach einem operativen Eingriff bei langen Phasen ohne Flüssigkeitsaufnahme sogar erhöhen können. Deshalb setzen die Anästhesistinnen und Anästhesisten des Ev. Krankenhauses Göttingen-Weende gemeinsam mit allen operativen Fachbereichen ein neues Konzept um, das vor Kurzem gestartet ist. Der Name: „Trinken bis kurz vor der OP“. Damit leistet die Göttinger Klinik einen wichtigen Beitrag zur Patientensicherheit.

Während des Vorgesprächs zur OP erhalten die Patienten von den Ärztinnen und Ärzten der Anästhesie einen Flyer mit den entsprechenden Hinweisen. Dieser wird in der Patientenakte abgeheftet. Stationäre Patientinnen und Patienten erhalten am Vorabend ihrer Operation die passende, laminierte Nüchternheitskarte, die durch das Pflegepersonal der Station am Bett angebracht wird. Die grüne Nüchternheitskarte bedeutet, dass der Patient keine wesentlichen Vorerkrankungen oder operative Besonderheiten aufweist: das Trin-

ken ist erlaubt. Eine gelbe Karte besagt, dass ein individuelles Vorgehen erforderlich ist. Erhält der Patient eine rote Karte, darf er ab Indikationsstellung weder Essen noch Trinken. Die Vorteile für die Patientinnen und Patienten liegen auf der Hand. Das Erlauben klarer Flüssigkeiten bis kurz vor der Operation erhöht die Sicherheit und senkt das Risiko postoperativer Komplikationen, vermindert Durst-, Hunger- und Unwohlsein, reduziert Stress und stabilisiert den Blutdruck. Weiterhin ist die Anlage venöser Zugänge leichter, und das Risiko von Übelkeit, Erbrechen und Schmerzen nach der Operation wird gesenkt.

„Das Projekt ist gut angelaufen, es wird sowohl von der Pflege, dem Arztdienst und vor allem den Patientinnen und Patienten gut angenommen“, sagt Dr. Michael Pauli Magnus, Leitender Oberarzt der Abteilung Klinische Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin des EKW. „Anfangs waren die Patienten noch etwas zögerlich, aber inzwischen ist unser erstes Zwischenfazit durchweg positiv“, sagt auch die Projekt verantwortliche Oberärztin Delia Monica Scorteia. Langfristig sei das Projekt ein Gewinn für die Patienten.

NEIDEL & CHRISTIAN

Heizung Sanitär Elektro

Kerstin Stumpf

Osteopathie
Krankengymnastik / Physiotherapie
Manualtherapie
Bobaththerapie für Erwachsene
Manuelle Lymphdrainage



Termin
nach
Vereinbarung

Obere Mühle 1a
37077 Göttingen
0551 / 3 16 15

KG



KURT-EDELMETALLE

FAMILIENGEFÜHRTES UNTERNEHMEN
- seit 1995 -

Hennebergstraße 10 | 37077 Göttingen | Telefon: 0551 / 4 65 63 | info@kurt-edelmetalle.de | www.kurt-edelmetalle.de

Weihnachtszauber unterm Sprungturm

Weender Weihnachtspark mit Live-Musik, Mitmachaktionen und Leckereien

Weihnachtlicher Lichterzauber, Duft von Glühwein und Bratwurst, es war angerichtet für einen kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt im Freibad Weende. Der Förderverein hatte am Nikolaustag zum Weihnachtspark mit vielen bunten Ständen, Live-Musik, Mitmach-Aktionen und zahlreichen Leckereien eingeladen. Viele WeenderInnen nutzten die Gelegenheit, in ihrem Parkbad die Vorweihnachtszeit zu genießen.

Die Macher vom Förderverein hatten ein buntes Rahmenprogramm auf die Beine gestellt, so gab es zum Start gleich ein erstes Highlight, die Eröffnung übernahm ein Posaunenchor ganz hoch auf dem 10-Meter-Turm. Marc Siebel (Euphonium), Thea Frieber (Posaune), Till Frieber (Trompete) und Kathrin Duschmalé (Horn) begeisterten in luftiger Höhe mit zahlreichen Weihnachtsklassikern und brachten die Gäste gleich zu Beginn schnell in feierliche Stimmung. (Foto unten)

Für die großen und kleinen Gäste gab es zahlreiche Angebote. Für die Kinder gab es ein Zelt zum Basteln und Malen, Ines Hartung aus Katlenburg bot selbstgemachte Marmeladen-Spezialitäten zum Kauf an, nebenan hatte Birgit Großkopf von Keksen bis zum Stollen diverses weihnachtliches Gebäck im Angebot, gespendet von Mitgliedern des Fördervereins. Dazu gab es natürlich an den entsprechenden Ständen die Klassiker wie Glühwein, Bratwurst und Pommes. >>>



Foto: Conrad



Foto: Mahn

DAHLER und
Johann Evers Immobilien
gehen in Göttingen gemeinsame Wege.
Ihre Ansprechpartner **rund um die Immobilie.**



Sultane Turan-Schüßler



Heike Kues



Marcus Schüßler

Ihre Ansprechpartner
rund um die Immobilienvermittlung.

Wir freuen uns auf Sie!

Tel.: 0551 900 460

oder per Mail: goettingen@dahler.com

dahler.com/goettingen



(1)

Highlight für die Jüngsten war natürlich der Besuch des Weihnachtsmannes, der mit Süßigkeiten aus dem prall gefüllten Sack die Kinderaugen zum Leuchten brachte (2).

Ein Schwerpunkt des Weihnachtsparks war die Live-Musik. Für jeden, der sich auf die offene Bühne wagte, hatte der Förderverein ein Präsent in Form von Gutscheinen parat. Als Erster traute sich Oscar (12) mit seinem Cello auf die Bühne, gefolgt von Mia (9) mit ihrer Geige (4). Da waren in diesem Augenblick die Kleinsten ganz klar die Größten, die BesucherInnen waren begeistert! Mit Weihnachtsliedern ging es weiter, Peter Rosenthal an der Gitarre lud die Gäste zum Mitsingen der bekanntesten Weihnachtslieder auf, begleitet von Annette von Knebel (Gesang) und Wolfgang Petrak am Klavier (3). Den Abschluss bildeten die Sportfreunde Schwimmer alias Marc Siebel (l.) und Stefan Pippig (1).



(2)



(3)



(4)



HIER BIN ICH MENSCH.

Wir unterstützen Menschen mit Beeinträchtigung bei der individuellen Förderung, Begleitung und Assistenz zu einem selbstbestimmten Leben durch

- > ambulante Betreuung
- > unterstützende Begleitung zur Findung einer Beschäftigung / eines Arbeitsplatzes
- > unterschiedliche Wohnformen und Angebote - Je nach den Bedürfnissen
- > Unterstützung bei der alltäglichen Lebensführung und der Verwirklichung von Lebenszielen
- > individuelle Erprobung verschiedener Berufsfelder durch Praktika
- > Angebote für eine vielfältige Freizeitgestaltung

Informieren Sie sich über unsere Angebote und die Diakonie Christophorus als Arbeitgeber.





#diakoniechristophorus
www.dw-christophorus.de

Weender Professor unterstützt Wohnungslose

1000 Euro-Spende an die Straßensozialarbeit Göttingen übergeben



Mike Wacker (Leiter Straßensozialarbeit Göttingen) nimmt die Spenden von Timo Weishaupt entgegen. Foto: Jeanine Rudat

Bei Minusgraden leiden sie ganz besonders unter der Kälte: Menschen auf der Straße. Timo Weishaupt, Professor für Soziologie an der Georg-August-Universität, forscht zu diesem Thema und kennt das Leid der Wohnungslosen seit Jahren. Um ihnen zu helfen hat er bereits zum fünften Mal eine private Spendenaktion initiiert.

Kurz vor Weihnachten hat er mit Handzetteln und auf einer Internet-Plattform um Spenden für die Straßensozialarbeit Göttingen

gebeten, die sich als Diakonieeinrichtung des Kirchenkreises Göttingen-Münden um Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen kümmert. 800 Euro plus 200 Euro Sachspenden sind dabei zusammengekommen, darunter vier Taschenlampen mit einer Kurbel, Thermounterwäsche, Isomatten, Schlafsäcke, Fleecedecken, aber auch Labello und Damenbinden sowie selbstgebackene Kekse.

„In Göttingen gibt es einige Obdachlose, die

Medizinvorträge für Interessierte.

Der Eintritt ist frei. Keine Voranmeldung nötig.

17. März 2026, 18 Uhr

» Lipödem – Von der Diagnose zur Therapie «

Dr. Tobias Mett (Chefarzt Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie) und Thomas Poser (Leitender Arzt Angiologie)

VERANSTALTUNGSORT:

Ev. Krankenhaus Göttingen-Weende
An der Lutter 24 | 37075 Göttingen
Seminarraum Haus 6, 4. Etage
(Aufzug A in der Eingangshalle)
Tel. 0551 5034-0 | kontakt@ekweende.de
www.ekweende.de



Weitere Termine und aktuelle Hinweise auf www.ekweende.de/aktuelles



Ev. Krankenhaus
Göttingen-Weende
Medizin für mich



Freude am Essen & Trinken

LA ROMANTICA in Weende

Roter Berg 2 • 37077 Göttingen/Weende

Reservierung und Außer-Haus-Verkauf:

☎ (0551) 35225

LA ROMANTICA an der Eiswiese

Windausweg 16 • 37073 Göttingen

Reservierung und Außer-Haus-Verkauf:

☎ (0551) 50080283

dauerhaft draußen schlafen und in der Regel über wenig Geld verfügen. Diese freuen sich besonders über solche wichtigen Utensilien, die wir durch so schöne Aktionen ausgeben können", erklärt Straso-Leiter Mike Wacker.

Timo Weishaupt freut sich, dass so viel Spenden aus seinem Umfeld in Göttingen-Weende zusammengekommen sind.

„Vielen Dank an alle, die die Aktion unterstützt haben. Dieses Thema begleitet mich schon einige Jahre in meinem Berufsleben und je tiefer ich in diesen Bereich eintauche, desto mehr beschäftigt er mich auch persönlich. Ich mache Wissenschaft, um die Gesellschaft zu ändern und ich muss kritisch hinterfragen, warum gibt es Wohnungslose trotz Sozialstaat? Das wollte ich intensiver erforschen. Und die Ursachen sind vielfältig: Hohe Mieten, Flucht, häusliche Gewalt,...“ Rund ein Prozent der Einwohner:innen lebe ohne eigenen Mietvertrag in Göttingen, so Weishaupt. Das entspricht 1300 Menschen.

Ob Trennung, Krankheit oder Jobverlust – vieles kann dazu führen, dass Menschen ihre Wohnung verlieren. „Die Menschen, die man in der Innenstadt sieht, sind nur die Spitze des Eisbergs“, erklärt Wacker. Die meisten seien verdeckt wohnungslos, schlafen bei Bekannten, Freund:innen oder Verwandten. Die Hauptursache für die Situation vieler Klient:innen kann Wacker klar identifizieren: „Es gibt zu

wenig bezahlbaren Wohnraum – und nur mit einer

Wohnung und damit einem Anker und Ruhepol lassen sich andere Schwierigkeiten erst adäquat lösen“. Dabei hilft auch das Projekt Wohnraumakquise der Straßensozialarbeit, bei dem die Straso Vermietende und zukünftige Mietende zusammenführt und betreut.

„Aber bis wir genug Wohnungen für unsere Interessent:innen haben, helfen uns Spenden, wie die von Timo Weishaupt sehr weiter“, freut sich Wacker. „Gerade jetzt im Winter sind die Thermounterwäsche, Isomatten und Schlafsäcke – zusammen mit unseren Sheltersuits – unerlässlich für unsere Klient:innen.“

GESUND.SEIN.

PHYSIOTHERAPIE. YOGA. MEDITATION.

Privatpraxis im Torhaus 8

Klosterweg 8, 37077 Göttingen

Termine unter: 0170.7735057

PATRICIA JOTZO-ETSCHIED

Manuelle Therapie
Physiotherapie
CMD - Kieferbehandlung
Narbenbehandlung
Schröpfen

Yogakurse
Meditationsangebote



PLAN BAR 28

FEBRUAR

Sonntag, 1. Februar

18.00 Christophorus-Gemeinde:
Regionaler Taizé-Gottesdienst

Samstag, 7. Februar

11.00 Haus am Thie: Neujahrsempfang
der CDU-Ortsratsfraktion

20.00 Sporthalle Weende: Volleyball-Regionalliga der Frauen: Tuspo Weende – Turn-Klubb zu Hannover

Sonntag, 8. Februar

10.00 St. Petri: Gottesdienst mit
Verabschiedung von Ingrid Schaub und
Einführung von Christine Elbel

10.00 Christophorus-Gemeinde:
Gottesdienst mit Pastorin Charlotte Scheller

11.00 / 13.00 Festhalle Weende:

Puppentheater Bluey

19.05 Osthalle Klinikum: Kult(o)ur am Sonntag
mit Gentle Spirits

Donnerstag, 12. Februar

19.00 Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung: Vortrag „Die eruptive Sonne und ihr Einfluss auf die Erde“

19.30 Strandhaus: Lesen unterm Sprungturm
mit Kerstin Wagner: „Die Passantin“ von Nina George und „Lagerfeuer“ von Julia Franck

Donnerstag, 13. Februar

17.00 Christophorus-Gemeinde: Kirche mit
Kindern

Sonntag, 15. Februar

10.00 St. Petri: Gottesdienst

mit Lektorin Prang

10.00 Christophorus-Gemeinde: Gottesdienst
mit Pastorin Charlotte Scheller

Montag, 16. Februar

20.00 Weender Hof: CDU Stammtisch

Dienstag, 17. Februar

15.30 Haus am Thie: Offenes Treffen für alle
mit Spielen, Bingo, Gesprächen, Singen und
mehr

Samstag, 21. Februar

20.00 Sporthalle Weende: Volleyball-Regionalliga der Frauen: Tuspo Weende – SV Union Lohne

Sonntag, 22. Februar

10.00 St. Petri: Gottesdienst mit
mit Pastor Rohloff

10.00 Christophorus-Gemeinde:
Gottesdienst mit Lektor Plate
19.05 Osthalle Klinikum: Kult(o)ur am Sonntag
mit The New Horses

Freitag, 26. Februar

20.00 St. Petri: Nachtkirche zum Thema
„Hoffnung“

messen: Wie der Wind von der Sonne ihre Umgebung prägt“

Sonntag, 15. März

15.00 Kunstrasenplatz Weende: Fußball-Bezirksliga SC Weende – SG Niedernjesa

Montag, 16. März

20.00 Weender Hof: CDU Stammtisch

Dienstag, 17. März

15.30 Haus am Thie: Präventionsveranstaltung der Polizei Göttingen zum Thema „Enkeltrick“ auf Einladung des Seniorenschutzbundes Graue Panther

18.00 Ev. Krankenhaus: Weender Visite zum Thema „Lipödem – von der Diagnose zur Therapie“ (Seminarraum Haus 6, 4. Etage)

19.30 Festhalle Weende: Jahreshauptversammlung des Fördervereins Freibad Weende e.V.

MÄRZ

Sonntag, 1. März

15.00 Kunstrasenplatz Weende:
Fußball-Bezirksliga SC Weende –
SV Rotenberg

Freitag, 6. März

18.00 Christophorus-Gemeinde:
Weltgebetstag

Samstag, 7. März

08.30 Weende: Altpapiersammlung
der Feuerwehr

Sonntag, 8. März

19.05 Osthalle Klinikum: Kult(o)ur am Sonntag
mit dem Theater SchnurZ: „Der Tag nach dem
Jahrmarkt“ nach Frank Harvey

Donnerstag, 12. März

19.00 Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung: Vortrag „Unsichtbar und doch zu

Samstag, 21. März

20.00 Sporthalle Weende:
Volleyball-Regionalliga der Frauen:
Tuspo Weende – GfL Hannover

Sonntag, 22. März

19.05 Osthalle Klinikum: Kult(o)ur am Sonntag
mit Front Porch Picking

Sonntag, 29. März

15.00 Kunstrasenplatz Weende: Fußball-Bezirksliga SC Weende – SG Denkershausen/
Lagershausen

Termine senden Sie bitte
per Mail an meinweende@mundus-online.de

Neun Gründe für die Neue IGS

Wir leben Schule als Gemeinschaft

Wir verzichten auf Leistungsdruck und Noten

Wir fördern die Stärken jedes Kindes

Die Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten ist uns wichtig

Wir haben jeden Mittwoch Projekttag

Wir bieten eine vielfältige Ganztagsbetreuung

Unser Team ist vielseitig und engagiert

Wir setzen auf digitale Bildung

Bei uns sind alle schulischen Abschlüsse möglich



Join us:
@neueigs



Alle Infos:
neue-igs.de



Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe

Einladung zum Tag der

offenen Tür

21.02.2026, 10-13 Uhr



Vorstellung des Schulkonzepts und Führungen

Mitmachangebote für Kinder

Wo?
Theodor-Heuss-Straße 25



Kaffee, Kuchen & gute Gespräche

Wir freuen uns auf euren Besuch!



Weende, grüß mir die Sonne!

Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung:
Neue Studie über Sonneneruptionen – Technik und
Know-how aus Weende an Bord der Solar Orbiter

Fast auf den Tag genau vor sechs Jahren startete am 10. Februar 2020 von Cape Canaveral die Raumsonde Solar Orbiter, eine gemeinsame Mission der europäischen Weltraumorganisation ESA und der amerikanischen Weltraum- und Luftfahrtbehörde NASA. An Bord: Technik und Know-how aus dem Weender Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung (MPS). An vier der zehn wissenschaftlichen Instrumente an Bord waren die Weender ForscherInnen beteiligt und seit Juni 2020, als Solar Orbiter erste wissenschaftliche Daten und Bilder sendete, werden im Justus-von-Liebig-Weg 3 Jahr für Jahr mit Spannung erwartete neue Daten und Fotos empfangen. Jetzt veröffentlichten die Göttinger ForscherInnen eine aktuelle Studie in *Astronomy & Astrophysics*, die zeigt, dass Sonneneruptionen wie eine „magnetische Lawine“ ablaufen. Dabei lösen kleine magnetische Störungen eine Kettenreaktion aus, die Teilchen auf fast halbe Lichtgeschwindigkeit beschleunigen kann.



Die ESA-Raumsonde Solar Orbiter wird sich bis auf etwa 42 Millionen Kilometer an die Sonne heranwagen. Foto: ESA / ATG medialab

Magnetische Lawine auf der Sonne

Die Raumsonde Solar Orbiter war Ende 2024 glücklicher Zeuge einer Sonneneruption – und konnte die Auslöser des Spektakels so genau wie nie zuvor beobachten, wie die MPS-ForscherInnen jetzt bekanntgaben. Als Solar Orbiter am 30. September auf die Sonne blickte, bot sich der Raumsonde ein ganz besonderer Anblick: Kurz vor Mitternacht schleuderte unser Stern in einer heftigen Eruption Strahlung und Teilchen ins All. Die Beobachtungsbedingungen hätten besser nicht sein können. Genau an diesem Tag hatte die ESA-Raumsonde den sonnennächsten Punkt ihrer elliptischen Umlaufbahn erreicht. Rund 45 Millionen Kilometer – etwa ein Drittel des Abstandes zwischen Sonne und Erde – trennten sie vom explosiven Geschehen. Auch die Perspektive war optimal. Aus der Sicht Solar Orbiters ereignete sich der Ausbruch am Rand der Sonnenscheibe. Die Vorgänge, die sich vor und während der Eruption abgespielt hatten, waren so besonders gut zu erkennen.

„Dass mit Solar Orbiter das leistungsstärks-

te Sonnenobservatorium im Weltall genau zum richtigen Zeitpunkt in genau dem richtigen Blickwinkel auf den Ausbruch schaut, war ein riesiges Glück. So etwas lässt sich nicht planen“, sagt Lakshmi Pradeep Chitta. Bereits Monate im Voraus hatte der Wissenschaftler vom MPS zusammen mit Kolleginnen und Kollegen der ESA und weiterer Forschungseinrichtungen für diesen Tag eine Beobachtungskampagne für Solar Orbiter entworfen. Mit einer solchen Eruption hatte er dabei nicht gerechnet.

Gefahr für irdische Infrastruktur

Als Ausbruch der Klasse M7.7 zählt die Eruption vom 30. September 2024 zwar nicht zu den gewaltigsten, aber doch zu den spektakuläreren. Ausbrüche dieser Stärke treten selbst in Phasen hoher Sonnenaktivität nur vereinzelt auf. Breiten sich dabei hochenergetische Strahlung und Teilchen von der Sonne in Richtung Erde aus, kann es etwa zu Störungen in der Funkkommunikation kommen. „Stärkere Sonneneruptionen können noch deutlich weitreichendere >>>

Folgen haben, etwa für Erdsatelliten oder für die Stromversorgung. Es ist deshalb wichtig genau zu verstehen, wie es zu solchen Ereignissen auf der Sonne kommt", erklärt Sami K. Solanki, MPS-Direktor und Leiter des PHI-Instrumententeams von Solar Orbiter.

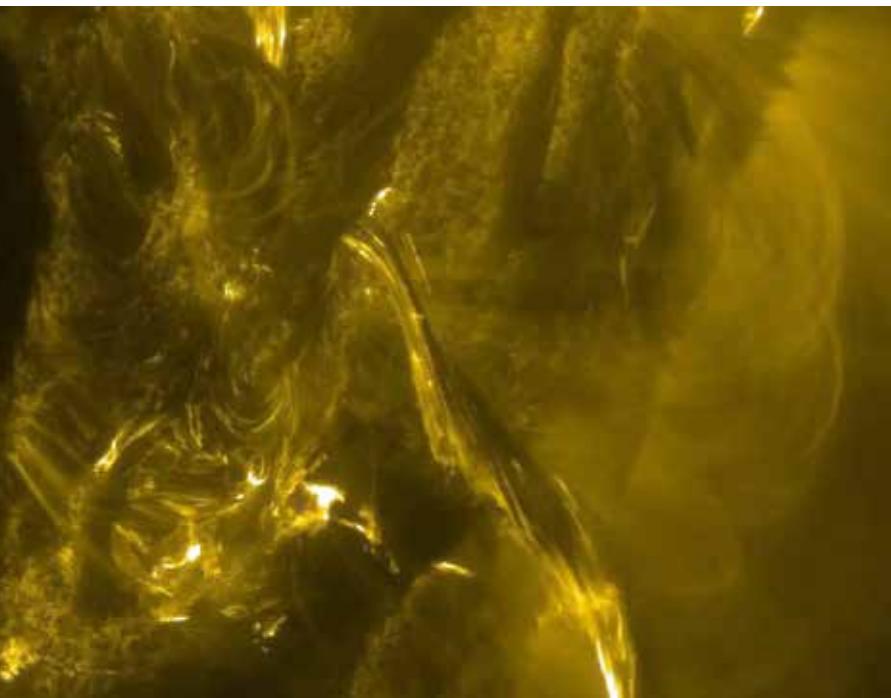
Genauer Blick auf Sonneneruption

Insgesamt vier Instrumente von Solar Orbiter richteten in der Nacht vom 30. September 2024 auf den 1. Oktober 2024 in den Stunden um Mitternacht ihren Blick auf den Ausbruch. Das Instrument EUI (Extreme-Ultraviolet Imager) schaute mit einer sehr hohen räumlichen Auflösung von etwa 210 Kilometern und einer Bildabfolge von nur zwei Sekunden auf das Geschehen in der Korona, der heißen Atmosphäre der Sonne. Im Vergleich zu herkömmlichen Bildserien anderer

Sonnenspäher ist dies wie eine Art solare Sportfotografie: Schnelle Bewegungsabläufe und Veränderungen, die zuvor nicht auszumachen waren, werden sichtbar. Die Instrumente PHI (Polarimetric and Helioseismic Imager), SPICE (Spectral Imaging of the Coronal Environment) und das Röntgen-teleskop STIX (Spectrometer/Telescope for Imaging X-rays) lieferten darüber hinaus Informationen aus verschiedenen Schichten und Temperaturbereichen der Sonne.

Bereits etwa 40 Minuten vor dem Ausbruch zeigte sich in den EUI-Aufnahmen ein dunkler Plasmabogen, der weit in die Korona ragt. Gegen 23:47 Uhr kam es zur Entladung: Der Plasmabogen bäumt sich auf, leuchtet hell, entwindet sich explosiv und schleudert Teilchen mit Geschwindigkeiten von etwa 40 bis 50 Prozent der Lichtgeschwindigkeit ins All hinaus.

Eine Momentaufnahme, aufgenommen eine Sekunde bevor sich am 30. September 2024 eine starke Sonneneruption der Klasse M auf der Sonne ereignete. Dieses Bild ist ein Ausschnitt aus einem Video, das aus Bildern von Solar Orbiters Instrument Extreme Ultraviolet Imager (EUI) erstellt wurde. Foto: ESA & NASA / Solar Orbiter / EUI Team

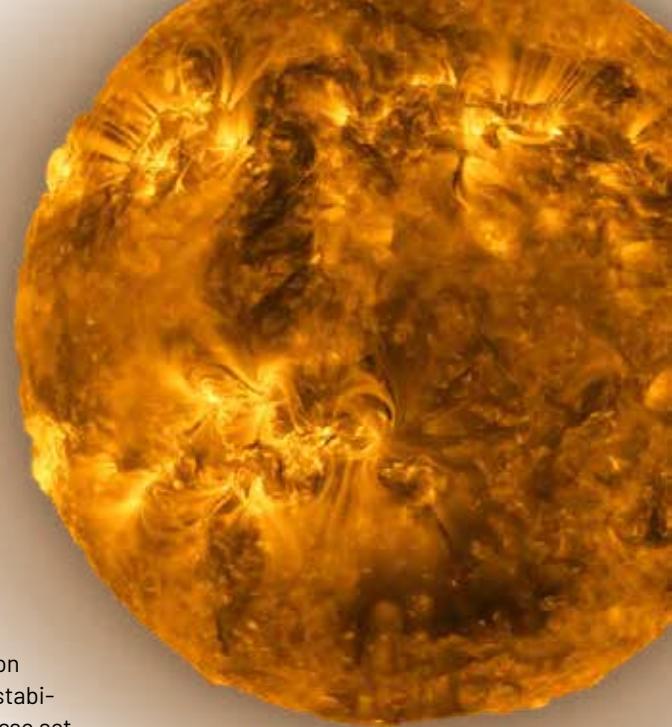


Magnetlawine und Plasmaregen

Für Forschende beinah noch spannender sind die Vorgänge, die sich im Magnetfeld der Sonne in den Minuten davor abspielen. Direkt angrenzend an den dunklen Plasmabogen findet sich ein filigranes Gewirr aus bogenförmigen, hellen und im Magnetfeld eingefangenen Plasmaströmen, die sich zum Teil überkreuzen. Etwa eine halbe Stunde vor der Eruption beginnt sich diese Struktur zu destabilisieren: Erste Rekonnexionsprozesse setzen ein, die Fäden brechen auf, ordnen sich neu, blitzen hell auf.

Beinahe im Sekundentakt entstehen neue Bögen, destabilisieren sich ebenfalls und stoßen eine Lawine von Rekonnexionsprozessen an – bis der große, dunkle Plasmabogen aufreißt und der Ausbruch seinen Höhepunkt erreicht. „Diese Minuten vor der Eruption sind äußerst wichtig. Solar Orbiter hat uns einen Einblick in die Region auf der Sonne gewährt, in der dieser Lawinenprozess begann“, so Lakshmi Pradeep Chitta. „Wir waren überrascht zu sehen, wie die große Eruption durch eine Reihe kleinerer Rekonnexionsereignisse ausgelöst wurde, die sich schnell in Raum und Zeit ausbreiteten“, fügt er hinzu.

Wie die neuen Auswertungen eindrucksvoll zeigen, entlädt sich bei dem Ausbruch nicht die gesamte Energie ins All. Ein Teil überträgt sich auf das umliegende Plasma, das als unformige Tropfen mit hohen Geschwin-



Die Aufnahme von EUI zeigt die Prozesse und Strukturen in der Korona der Sonne. Sie beruht auf Beobachtungsdaten vom 22. März 2023. Foto: ESA & NASA / Solar Orbiter / EUI Team

digkeiten nach unten regnet. Auch dieses Phänomen konnte in dieser Detailschärfe noch nie zuvor im extremen Ultraviolettbereich, der typischen Wellenlänge der von koronalen Plasmen emittierten Strahlung, beobachtet werden. „Die Beobachtungen von Solar Orbiter enthüllen den zentralen Motor einer Sonneneruption und unterstreichen die entscheidende Rolle eines lawinenartigen Mechanismus zur Freisetzung magnetischer Energie.

Dies ist eines der spannendsten Ergebnisse, die Solar Orbiter bisher geliefert hat“, sagt Miho Janvier, Co-Projektwissenschaftlerin für Solar Orbiter bei der ESA. „Eine interessante Frage ist, ob dieser Mechanismus bei allen Sonneneruptionen und auch bei anderen Sternen auftritt, die Sonneneruptionen zeigen“, fügt sie hinzu.

Nötzels Blumen-Eck



**Floristik für jeden Anlass
Grabpflanzung & -pflege
Hennebergstrasse 14
in Weende**

Parkplätze sind direkt vor der Tür

Geschäftszeiten
Mo - Fr 9 - 18 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr
So 10 - 12 Uhr

Im Feuerwerk der Sonne

Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung:
Spannende Vortragsreihe von Februar bis Mai



Diese Polarlichter, aufgenommen in der Nähe von Göttingen in der Nacht vom 20. Januar 2026, erscheinen in einem Farbverlauf von grün bis pink. Die Farben auf diesem Foto sind satter, als sie ein Mensch wahrnehmen würde. Das Auge ist nicht empfindlich genug, während sich der Sensor einer Kamera lange belichten lässt, um auch schwaches Licht abzubilden. Foto: F. Fischer / MPS

In den vergangenen eineinhalb Jahren hat sich die Sonne von ihrer temperamentvollen Seite gezeigt: Mehrfach kam es zu so heftigen Eruptionen, dass farbenfrohe Polarlichter sogar über Deutschland am nächtlichen Himmel zu sehen waren, Ende Januar auch bei uns in Weende. Das diffuse Leuchten ist nicht nur wunderschön, sondern auch eindrucksvolle Erinnerung, dass Eruptionen auf der Sonne direkten Einfluss auf die Erde haben können. Dieser stürmischen Beziehung zwischen Sonne und Erde geht die aktuelle Vortragsreihe „Im Feuerwerk der Sonne“ am Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung (MPS) in Weende nach. In sechs öffentlichen Vorträgen berichten Forschende von Februar bis Mai vom aktiven Wesen unseres Sterns. Sie beschreiben den aktuellen Zustand der Sonne, blicken weit in ihre Vergangenheit, präsentieren Neuigkeiten aus der Polarlichtforschung, erklären die Gefahren von gefährlichem Weltraumwetter für die Erde und berichten von Plänen, Son-

nenstürme in Zukunft besser vorhersagen zu können.

● Den Auftakt macht MPS-Direktor Prof. Dr. Sami K. Solanki am 12. Februar. Sein Vortrag „Die eruptive Sonne und ihr Einfluss auf die Erde“ bietet einen einführenden Überblick über die Aktivität der Sonne. Es geht um Eruptionen und Strahlungsausbrüche, den schwankenden Aktivitätszyklus unseres Sterns, ihren aktuellen Zustand und die Frage, was uns der Blick auf ferne Sterne über gewaltige Sonnenausbrüche, so genannte Superflares, lehren kann.

● Weniger explosiv als Sonneneruptionen, aber ebenso faszinierend ist der Sonnenwind: der stetige, nie ganz abreißende Teilchenstrom von der Sonne, der zum Teil mit Überschallgeschwindigkeiten bis an den Rand des Sonnensystems jagt. Unter dem Titel „Unsichtbar und doch zu messen: Wie der Wind von der Sonne ihre Umgebung



**Von klein bis groß –
Ihre Zahnärzte für die ganze Familie!**



Einige unserer Schwerpunkte:

- Professionelle Zahncleingung
- Ästhetische Zahnmedizin
- Kinderzahnheilkunde
- Digitale abdruckfreie Abformung
- Parodontologie
- Alterszahnmedizin
- Zahnersatz und Implantate
- Hauseigenes Zahntechnikerlabor



Zahnnarztteam Weende-Nord
Haselmeyer & Kollegen
Ludwig-Prandtl-Straße 28
37077 Göttingen (Treppenlift vorhanden)

Telefon: 0551 / 307140
info@zahnnarztteam-weende-nord.de
www.zahnnarztteam-weende-nord.de

Mo., Di. & Do.: 8-12 Uhr & 14-18 Uhr | Mi.: 8-15 Uhr | Fr.: 8-12 Uhr | ... und nach Vereinbarung.

BIOMÜLL
kann mehr.

KEIN PLASTIK IN DIE BIOTONNE.

*AUCH KOMPOSTIERBARE PLASTIKTÜTEN
DÜRFEN NICHT IN DIE BIOTONNE.



www.wirfuerbio.de/geb

Servicenummer: (05 51) 400 5 400

Eine Initiative der deutschen Abfallwirtschaftsbetriebe.

GEB GÖTTINGER
ENTSORGUNGSBETRIEBE
EIGENBETRIEB DER STADT GÖTTINGEN

#WIRFUERBIO

prägt" berichtet Prof. Dr. Hardi Peter am 12. März vom Einfluss des ständigen Sonnenteilchenbeschusses auf die Erde.

● Den wohl malerischsten Auswirkungen der Sonnenaktivität, den Polarlichtern, wendet sich Prof. Dr. Yasuhito Narita von der TU-Braunschweig am 2. April zu. In seinem Vortrag „Polarlichter: Faszination und aktuelle Forschung“ erklärt er, wie die Leuchterscheinungen am Himmel entstehen und welche Erkenntnisse Forschende daraus gewinnen können.

● Um gefährliche Auswirkungen der Sonnenaktivität geht es am 16. April. In seinem Vortrag „Gefahren von Weltraumwetter für unsere moderne Infrastruktur“ berichtet Dr. Volker Bothmer vom Institut für Astrophysik und Geophysik der Universität Göttingen von den Problemen, zu denen heftige Sonnenstürme auf der Erde führen können.

● Auf eine Reise in die weite Vergangenheit unseres Sterns entführt Dr. Natalie Krivova vom MPS mit ihrem Vortrag „Wenn die Sonne tobt: Auf den Spuren der stärksten Sonnenstürme des Holozäns“ am 7. Mai. Um zu verstehen, zu welchem Verhalten die Sonne prinzipiell fähig ist, blickt die Forscherin zurück auf die Epoche der Nacheiszeit. Gibt es Hinweise auf starke Sonnenstürme? Wie häufig kamen sie vor? Und wie lassen sie sich nach Jahrhunderten und Jahrtausenden aufspüren?

● Um Zukunftsmusik geht es im letzten Vortrag der Reihe: Mission Vigil - Weltraumwettervorhersage aus einzigartiger Perspektive. 2031 startet die ESA-Raumsonde Vigil ins All. Aus seitlicher Beobachtungsposition wird der Sonnenspäher eher als erdnaher und erdgebundene Teleskope erkennen können,

wenn sich auf der Sonne gefährliches Weltraumwetter zusammenbraut. Eines der wissenschaftlichen Instrumente der Mission entsteht derzeit am MPS. Am 21. Mai gibt Dr. Johann Hirzberger vom MPS einen Überblick.

Die Vorträge finden jeweils um 19 Uhr im Auditorium des Max-Planck-Instituts für Sonnensystemforschung, Justus-von-Liebig-Weg 3, statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Reservierung ist nicht erforderlich.

Hinweis zum Parken: Das MPS liegt am Nordcampus der Uni Göttingen und bietet so viele Parkmöglichkeiten. Einige öffentliche Parkplätze finden sich rechts neben dem Haupteingang des Instituts. Weitere Parkplätze gibt es am nahegelegenen Friedrich-Hund-Platz zwischen den Fakultäten für Chemie und Physik.

Auch über dem Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung in Göttingen leuchtet der Himmel in der Nacht des 11. Mai 2024.
Foto: Sowmya Krishnamurthy



Der Revisor

deutsches
theater
göttingen



Der Revisor
Komödie von Nikolai Gogol
ab 14. Februar

dt.1

KARTEN UND INFOS
0551.49 69-300
WWW.DT-GOETTINGEN.DE

Mit neuer Doppelspitze

Deutsches Theater Göttingen: Hinz und Khodadadian übernehmen die Leitung



Sandra Hinz (l.) und Schirin Khodadadian übernehmen zur Spielzeit 27/28 die Leitung des Deutschen Theaters in Göttingen. Foto: Lenja Kempf

Mit einer neuen Doppelspitze stellt das Deutsche Theater Göttingen (DT) die Weichen für die kommenden Jahre. Sandra Hinz und Schirin Khodadadian übernehmen als neues Leitungsteam Verantwortung für das Haus am Wall. „Sie bringen umfassende Expertise, institutionelle Erfahrung und eine klare Vorstellung davon mit, wie das DT langfristig zukunftsorientiert aufgestellt werden soll. Beide kennen das Haus und seine strukturellen Herausforderungen gut“, heißt es in einer entsprechenden Mitteilung des DT.

Das neue Leitungsteam „steht für dialogisches Arbeiten, transparente Entscheidungsprozesse und eine konsequente Weiterentwicklung von Strukturen. Kreative Entwicklungsprozesse sollen im Austausch mit den Mitarbeitenden, dem Ensemble und in enger Verbindung mit der Stadtgesellschaft weitergeführt werden“, so die formulierten Ziele. Die neue Doppelspitze übernimmt die Leitung des Hauses zur Spielzeit 2027/2028 vom derzeitigen Intendanten Erich Sidler.

Sandra Hinz betont: „Diese Doppelspitze ist kein Zufall, sondern eine bewusste Entscheidung: Zwei Perspektiven, die sich ergänzen, zwei Expertisen, die gemeinsam bewegen wollen. Schirin Khodadadians tiefes Verständnis für die künstlerische Arbeit des Hauses und meine Erfahrung in der kaufmännischen Steuerung; unser Interesse an der Stadt und die Vernetzung mit der Stadtgesellschaft schaffen eine besondere Dynamik.“

Schirin Khodadadian ergänzt: „Es muss darum gehen, krisenhaft Erlebtes in gemeinschaftsstiftendes zu verwandeln. Das DT versteht sich seit jeher als Ort der offenen Auseinandersetzung, des Perspektivwechsels durch Kunst. Wir wollen die initiierten Bausteine im Hinblick auf eine Öffnung des Hauses, den Dialog mit kulturellen Akteuren der Stadtgesellschaft genauso weiterentwickeln wie das Partizipative der Theaterarbeit selbst. Erzählen mit einer Vielstimmigkeit, die die Frage sucht und um das Verbindende ringt.“

Kfz-Werkstatt

Faire Preise + Pünktlich + Zuverlässig



Kfz-Meisterbetrieb
Hüseyin Harman
Beselerweg 6
37077 Göttingen

Telefon 0551 45945
Telefax 0551 5313595
info@kfz-harman.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 8 - 17 Uhr



Ein Ort der Begegnung

XLAB-Begegnungszentrum mit Wohntrakt in Weende: Tag der offenen Tür

Eva-Maria Neher (l.) freute sich auch über den Besuch von Göttingens Bürgermeisterin Jutta Steinke aus Weende. Foto: Conrad



Die XLAB-Stiftung hatte zum Tag der offenen Tür in das neue Begegnungszentrum, Stumpfe Eiche 20, eingeladen, um allen WeenderInnen die Möglichkeit zu geben, einmal einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Wissenschaftler und an der Wissenschaft interessierte SchülerInnen und Studierende aus dem In- und Ausland finden hier zukünftig einen Ort der Begegnung zum Lernen, Leben, Forschen und Austausch. In unmittelbarer Nähe zum XLAB Experimentallabor finden die TeilnehmerInnen an den XLAB-Kursen hier einen hochmodernen Arbeits- und Lebensraum. „Es war ein langer Weg von der Idee bis zur Realisierung des Projekts. Umso schöner ist es, dass wir dieses Haus heute gemeinsam besichtigen können“, erklärte die Vorsitzende der XLAB-Stiftung, Prof. Dr. Eva-Maria Neher, zur Begrüßung. Und sie ist sich sicher: „Hier entsteht ein neuer, lebendiger Ort für Ween-

de.“ Das Projekt war für sie stets eine Herzensangelegenheit. Nach dem Erwerb des Grundstücks im Jahr 2012 musste erst einmal ein Bebauungsplan her. Seit den ersten konkreten Plänen im Jahr 2012 musste aufgrund der Baukostensteigerung das ursprünglich vorgesehene Raumprogramm deutlich gekürzt werden. Die neue Planung wurde im Oktober 2021 von der XLAB-Stiftung als Bauantrag bei der Stadt Göttingen eingereicht und im April 2022 genehmigt. Im März 2023 dann der Spatenstich.

Neher begeistert vom Standort

Neher, Gründerin und ehemalige Direktorin des XLAB-Experimentallabors, ist begeistert von dem Standort. Die unmittelbare Nähe zum Nordcampus der Universität, den Max-Planck-Instituten sei „ein hervorragender Ort, um Begegnung zwischen Wissenschaftlern untereinander und im Austausch

IHR PARTNER FÜR
GEBAUDEREINIGUNG UND MEHR
QUALITÄT UND ZUVERLÄSSIGKEIT

- I Gebäudereinigung
- I Spezialreinigung
- I Tiefreinigung
- I Hausmeisterservice
- I Winterdienst
- I Rohrreinigung
- I Grünflächenpflege
- I Schädlingsbekämpfung
- I Rückbau/Abrissarbeiten
- I Entrümpelungen/
Haushaltsauflösung
- I Baustellentoilette /
Mobile Toilettenvermietung

BUFEN SIE UNS AM
0551 492 695 81
0151 722 867 56

APEX
GEBÄUDESERVICE

www.apex-gebäudeservice.de

FRESH & CLEAN
GEBAUDEREINIGUNG

**Saubere Preise
Saubere Arbeit**

* Glasreinigung
 * Unterhaltsreinigung
 * Grundreinigung
 * Büroleinigung
 * Treppenhausreinigung
 * Praxisreinigung
 * Bauendreinigung
 * Privathaushaltsreinigung
 * Grünflächenpflege
 * Solar und Photovoltaikanlagenreinigung
 * Steinreinigung /
 * Pflasterreinigung
 * Dachrinnenreinigung

0551 7089 3045 0152 1934 4814
www.reinigung-freshclean.de

meineREGION
Das Nachrichtenportal fürs Dreiländereck

KEINE NEWS MEHR VERPASSEN?



Seit über 60 Jahren
GÜNTHER
BESTATTUNGEN



FriedWald
Die Bestattung in der Natur

Königsallee 44
37081 Göttingen

24 Stunden dienstbereit
Tel.: 05 51/50 48 30

SEHTEST
für
Kinder & Erwachsene
...jetzt kostenlos



OPTIK-FRENTZEN

Brillen und Kontaktlinsen
Hannoversche Straße 106 • Tel. 0551/33561
Göttingen-Weende

mit jungen Menschen zu ermöglichen", so Neher, die schon heute das Begegnungszentrum „voller pulsierendem Leben“ sieht. Die Räumlichkeiten bieten optimale Voraussetzungen für kleine Treffen von Wissenschaftlern, die nicht das geschäftige Treiben eines großen Hotels suchen, sondern sich in ungestörter Atmosphäre treffen und sich auf das sie bewegende fachliche Thema konzentrieren wollen. Das weitläufige Freigelände biete exzellente Bedingungen für Begegnungen, Entspannung und Kommunikation.

16 Zimmer im Wohntrakt

Empfangen werden die Gäste in einem großzügigen Foyer, das Erdgeschoss bietet zudem Speiseraum und zwei Multifunktionsräume. Ob Seminare oder einfache Experimente, alles ist hier möglich. Die insgesamt 16 Zimmer des Begegnungs- und Kommunikationszentrums sind in den beiden Türmen in den jeweils oberen beiden Stockwerken untergebracht, beim Rundgang fällt besonders auf: jede Etage ist in einer anderen Farbe gehalten. Alle Zimmer sind mit Betten, Bad, Schränken, Tisch und Stühlen ausgestattet und können bis zu 48 Personen beherbergen. Acht dieser Zimmer im nördlichen Turm A sind auch für längerfristige Vermietungen geeignet und verfügen zusätzlich über eine Pantryküche.

Kosten fast verdoppelt

4,5 Millionen Euro waren zunächst für den Bau des Begegnungszentrums geplant. Wie bei fast allen anderen Projekten auch, ist auch beim XLAB-Neubau der Kostenplan nicht einzuhalten. Neher: „Corona hat uns viel Zeit und Nerven gekostet.“ Dazu der russische Überfall auf die Ukraine und die daraus resultierenden Kostensteigerungen,



Besichtigung des Begegnungszentrums,
auch die Architektur überzeugt.

mittlerweile beläuft sich die Summe auf über acht Millionen Euro.

Zum Glück hat das Land Niedersachsen seinen ursprünglichen Beitrag von 1,1 auf 2,7 Millionen Euro aufgestockt, das Bundesministerium für Bildung und Forschung gibt weitere zwei Millionen Euro. „Der Rest ist durch die XLAB-Stiftung fast durchfinanziert“, kann Neher zumindest hier Entwarnung geben. Zum Science Festival Ende Januar war das Begegnungszentrum dann erstmals ausgebucht, die offizielle Eröffnungsfeier ist für den März geplant. *luco*



Alle Zimmer sind mit eigenem Bad ausgestattet. Fotos: Conrad



Jetzt auch mit
TAGESPFLEGE
Telefon (0551)
70 79 94 00

S/ENIORENZENTRUM WEENDE

WOHNEN • BETREUEN • PFLEGEN

*Max-Born-Ring 38 · 37077 Göttingen
Telefon (0551) 5 00 93 - 0*

www.seniorenzentrum-weende.de

**GUT
BETREUT
IM ALTER**

*Betreutes Wohnen
und stationäre Pflege:
Ihr Wohlergehen ist
unser Maßstab.*

Junker's Hören

QUALITÄT, DIE MAN HÖRT

ERREICHEN SIE DIE BESTE HÖRQUALITÄT

Wir sind Ihr Spezialist für eine individuelle Hörprofilerstellung.
Wir unterstützen unsere Kunden gerne dabei, eine fundierte Entscheidung zu treffen, die Ihre Lebensqualität verbessert.

Markenunabhängiger Hörakustiker in Göttingen
Wir bieten Modelle aller namhaften Hersteller an

Ihr mobiler Hörakustiker: Unsere kompetenten Mitarbeiter kommen gerne auch zu Ihnen nach Hause

Junker's Hören GmbH | Hannoversche Straße 108 | 37077 Göttingen | 0551-291 705 22 | info@junkers-hoeren.de

ZUR WEBSITE



Kaffee, Kuchen und Kontakte

Festhalle Weende: 75 Gäste bei der Seniorenweihnachtsfeier des Ortsrates



Ortsbürgermeister Hans-Albert Ludolph konnte 75 Weender SeniorInnen begrüßen. Fotos: Conrad



Die dritten Klassen der Wilhelm-Henneberg-Schule trugen Weihnachtslieder und -gedichte vor.

Der Ortsrat Weende hatte zur Seniorenweihnachtsfeier in die Weender Festhalle eingeladen und 75 WeenderInnen ließen es sich am 1. Advent nicht nehmen, bei Kaffee, Kuchen und einem weihnachtlichen Rahmenprogramm den Start in die Vorweihnachtszeit zu genießen, alte Kontakte zu pflegen oder auch neue zu knüpfen. „Ich wünsche uns allen einen wunderschönen Adventsnachmittag. In unserem Alter brauchen wir uns keinen Stress mehr machen“, sagte Ortsbürgermeister Hans-Albert Ludolph zur Eröffnung.

Da erstrahlte die Weender Festhalle in weihnachtlichem Glanz: Die Realgemeinde hatte einen wunderschönen Weihnachtsbaum gespendet, den die Kinder der Hainbundschule feierlich geschmückt hatten. Hans-Albert Ludolph, Jutta Steinke (beide SPD), Dorothea Meldau, Lilo Ziegler-Mehrtens (beide Bündnis 90 / Die Grünen) aus dem Ortsrat sowie „Haus-herr“ Cornelius Krengel und Markus Stankiewitz von der Verwaltungsstelle hatten als Servicekräfte alle Hände voll zu tun: Kaffee, Tee, Säfte, Kuchen, Muffins und weihnachtliches Gebäck sowie weitere Leckereien waren stark nachgefragt, später gab es dann auf Wunsch

auch noch einen kleinen Absacker. Auch für ein weihnachtliches Rahmenprogramm war gesorgt: Die dritten Klassen der Wilhelm-Henneberg-Schule trugen weihnachtliche Lieder und Gedichte vor, einige sogar in englisch: „Das lernen wir ja gerade neu“, so die SchülerInnen stolz. Ihre Klassenlehrerinnen Janna Effert und Sibylle Perk hatten die Stücke im Vorfeld mit den Kindern einstudiert, Referendarin Inga von der Crone begleitete den kleinen Chor auf der Ukulele und schon sangen viele der Gäste die bekannten Weihnachtsklassiker mit.

luco



fitness- und gesundheitszentrum
weende vital
direkt am Parkbad Weende

Präventionskurse

Die Kurse werden von allen gesetzlichen Krankenkassen bis zu 100% bezuschusst.

1. Rücken Fit
Start: 10.02.2026 – 31.03.2026
Tag/Uhrzeit: Dienstag / 17:00 – 18:00 Uhr
Kosten: 95 € (für 8 Einheiten)

2. Hatha Yoga
Start: 12.02.2026 – 16.04.2026
Tag/Uhrzeit: Donnerstag / 17:00 – 18:15 Uhr
Kosten: 130 € (für 10 Einheiten)

3. Entspannungstraining – PMR
Start: 03.03.2026 – 19.05.2026
Tag/Uhrzeit: Dienstag / 13:45 – 14:45 Uhr
Kosten: 120 € (für 10 Einheiten)

4. Hatha Yoga 2
Start: 14.04.2026 – 16.06.2026
Tag/Uhrzeit: Dienstag / 10:00 – 11:15 Uhr
Kosten: 130 € (für 10 Einheiten)

am weendesprung 1b 37077 göttingen Tel.: 0551 / 38 48 00 18
 info@weende-vital.de www.weende-vital.de

Kräfte bündeln und Arbeit vor Ort stärken

Neuer Kirchengemeindeverband Göttingen Nordost Radolfshausen (NORa) gegründet



Gruppenfoto aller Verbands- und KirchenvorsteherInnen. Foto: Hundertmark

Mit einem feierlichen Gottesdienst ist am ersten Advent der Kirchengemeindeverband Göttingen Nordost Radolfshausen, kurz NORa, gegründet worden. Der neue Verband bildet eine eigenständige Körperschaft des öffentlichen Rechts im evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Göttingen-Münden.

Ziel des Zusammenschlusses ist es, die beteiligten Kirchengemeinden in ihrer Arbeit vor Ort zu stärken und zugleich bestimmte Aufgaben gemeinsam zu gestalten. „Unsere Gemeinden bleiben verantwortlich für das, was sie vor Ort tun. Gleichzeitig können wir Kräfte bündeln und unsere Arbeit regional weiterentwickeln“, so der Vorsitzende des Verbandsvorstandes und geschäftsführende Pastor Thorssten Rohloff in der Gründungsrede.

Bereits vor rund zehn Jahren hatte die Landeskirche Hannover grundlegende Fragen zur Zukunftsfähigkeit der Kirche aufgeworfen: Wie kann kirchliche Arbeit auch in Zeiten des Wandels Ausstrahlungskraft behalten? Und wie können Gemeinden dauerhaft stark bleiben, indem sie enger zusammenarbeiten? Aus

diesen Überlegungen entwickelte sich schrittweise der nun vollzogene Zusammenschluss. Besonders gewürdigt wurde die Arbeit einer Steuerungsgruppe, die über mehr als zwei Jahre hinweg die regionale Zusammenarbeit vorbereitet und konzeptionell begleitet hat. Der Prozess sei nicht immer einfach gewesen, aber von konstruktiven Gesprächen geprägt. Ergebnis dieser Arbeit ist eine gemeinsame Satzung, die nun das Fundament für den Kirchengemeindeverband bildet.

Ein symbolischer Höhepunkt des Gottesdienstes war das Entzünden einer Kerze an der Taufkerze der Konfirmandinnen und Konfirmanden. Petra Rauterberg aus Waake, Vorsitzende des dortigen Kirchenvorstands und stellvertretende Vorsitzende des neuen Verbandes, übernahm diese Aufgabe. Das Licht steht sinnbildlich für die Hoffnung, dass die Arbeit des Verbandes in die Region ausstrahlt. Mit einem gemeinsamen Gebet und dem Segen für den Anfang und den weiteren Weg wurde der Kirchengemeindeverband NORa offiziell ins Leben gerufen.

Ich mache mich stark für Göttingen.



Petra Hebig

Franchise-Nehmerin von
McDonald's Deutschland.

© 2026 McDonald's



Basteleien und Leckereien

Buntes Programm beim Adventszauber in der Weender Hainbundschule

Kurz vor dem ersten Advent fand an der Weender Hainbundschule wieder der traditionelle „Adventszauber“ statt. Zum Auftakt gab es in der gut gefüllten Festhalle ein buntes Bühnenprogramm, bei dem die Chorkinder, einzelne Klassen, die Flöten-AG aus der Kooperation mit MusiKuss e.V. und die Theater-AG weihnachtliche Lieder, Gedichte und das Stück „Nikolaus undercover“ präsentierten.

Im Anschluss daran konnte man an den Ständen aller Klassen selbstgemachte, adventliche Basteleien kaufen. Alle Kinder hatten am vorherigen Projekttag mit viel Freude vielfältige Adventsdekorationen und Leckereien wie zum Beispiel Kerzen, Teelichter, Engel, Sterne, Lesezeichen, Weihnachtskarten, Backmischungen im Glas und vieles mehr hergestellt.



Fotos: privat

Wer eine kleine Pause brauchte, konnte sich im Eltern-Café des Fördervereins der Schule mit Kuchen und Getränken stärken. Dank vieler gespendeter Bücher konnte ein Stand mit verpackten Überraschungsbüchern für Kinder und Erwachsene eingerichtet werden. Der Erlös kommt der Schülerbücherei zugute. „Dieses schöne Fest hat für alle Familien und Lehrkräfte stimmungsvoll die Adventszeit eingeleitet“, waren sich am Ende alle einig.

Es ist geschafft!



Freie Fahrt. Kaufland-Eröffnung
in Weende mit (v.l.) David Benedix
(Immobilienentwickler Kaufland),
Hans-Albert Ludolph, Sven Erbach
und Jutta Steinke. Foto: Kaufland

Nach dreieinhalb Jahren Leerstand und 13 Monaten Bauzeit hat die neue Kaufland-Filiale am Lutteranger an der Großen Breite in Weende eröffnet. Gemeinsam mit den ersten Kunden und der Belegschaft um Filialleiter Sven Erbach wurde die Filiale mit einer großen

Party eröffnet. „Endlich ist die Versorgungslücke hier am Lutteranger wieder geschlossen, ein großartiger Tag für Weende“, freute sich Weendes Ortsbürgermeister Hans-Albert Ludolph auch darüber, dass hier rund 130 neue Arbeitsplätze geschaffen wurden.



Modernes Ambiente und neue Technik

Weende: McDonald's Filiale nach Modernisierungsarbeiten wieder eröffnet

Mit einer bunten Wiedereröffnungsfeier ist die Weender McDonald's-Filiale ins neue Jahr gestartet. Franchise-Nehmerin Petra Hebig hat an dem Standort eine stolze Million Euro in Umbau, neue Einrichtung und Küche sowie jede Menge neue Technik investiert. Auch der Außenbereich wurde modernisiert. Zur Eröffnungsparty konnte Hebig zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur begrüßen, darunter Carina Hermann (MdL CDU), Olaf Feuerstein (Vorsitzender des DEHOGA-Kreisverbandes Göttingen-Duderstadt), Weendes Ortsbürgermeister Hans-Albert Ludolph (SPD) und Göttingens IHK-Geschäftsstellenleiter Christian Grascha. Die Moderation hatte Markus Riese übernommen, für die musikalische

Begleitung sorgte Tammo Förster. „Ich freue mich, euch alle hier in unserem modernen und frisch renovierten Restaurant begrüßen zu können“, so Hebig. Und: „Der Umbau gefällt mir richtig gut. Das neue Design heißt, Touch of Archery‘, was ein bisschen auf Bogenschießen hindeutet. Hier sind die angedeuteten gelben M's mit gemeint.“

Vor mittlerweile 29 Jahren wurde die McDonald's-Filiale in Weende eröffnet, seitdem hat sich hier immer wieder etwas getan. 2006 wurde das Restaurant um das McCafé erweitert, 2017 erfolgte der Umbau zum „Restaurant der Zukunft“. Für die aktuellen Umbauarbeiten musste die Weender Filiale vom 9. Novem-



ber bis 4. Dezember 2025 geschlossen werden. Doch die Investitionen der Hausherrin, die mittlerweile sechs Filialen besitzt, haben sich gelohnt. Das Restaurant wirkt moderner, das Ambiente wärmer und die Räume offener und heller. Ab sofort stehen hier den Gästen 120 Sitzplätze zur Verfügung, 55 im Erdgeschoss und 65 im ebenfalls umgebauten Obergeschoss. Dazu kommen 64 Sitzplätze im Außenbereich. Auch in die Technik und Digitalisierung wurde investiert, zukünftig können

die Gäste an drei Terminals insgesamt sechs Bestellungen zeitgleich aufgeben. Petra Hebig dankte Bashkim Pergjegjaj, der die Weender Filiale seit elf Jahren leitet, und seinen MitarbeiterInnen: „Mit diesem Team schaffe ich einfach alles und wir sind gemeinsam stark und erfolgreich. Vielen herzlichen Dank an euch.“ Die WeenderInnen können sich also ab sofort auf ein ganz neues Genusserlebnis in neuem und modernem Ambiente an der Hannoverschen Straße freuen.

Praxis für Physiotherapie

“Bewegen und bewegen lassen”

Antje Boestfleisch
&
Petra Witthaus
mit Kollegen

Kontakt

Hennebergstr. 16
37077 Göttingen (Weende)

Tel.: 05 51 - 63 37 41 51
Fax: 05 51 - 3 07 38 45

Praxisöffnungszeiten

Mo-Fr Termine nach Vereinbarung



Unsere Leistungen:

- Krankengymnastik - Physiotherapie
- PNF (KG auf neurophysiologischer Grundlage)
- CMD-Kiefergelenksbehandlung
- Osteopathie nach dem FDM (Privateleistung)
- Sportphysiotherapie
- Kinesiotaping
- Inkontinenztherapie (Frauen & Männer)
- Schlingentischbehandlung
- Manuelle Lymphdrainage (KPE)
- Massage- und Bindegewebsmassage
- Fango (Naturmoorpackung)
- Heißluft/Rotlicht
- Kryotherapie (Eis)
- Hausbesuche
- Gutscheine: Überraschen Sie Freunde und Verwandte - gerne auch sich selbst - mit unseren Geschenkgutscheinen entsprechend unserer Therapieangebote.

Pflege & Betreuung mit Herz – ganz in Ihrer Nähe!



- Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege

SenVital Senioren- und Pflegezentrum
Göttingen Luisenhof
Zimmermannstraße 8 · 37075 Göttingen
Telefon 0551 3059-0 · Fax 0551 3059-105
info-goettingen@senvital.de
goettingen.senvital.de



Feuerwehr sammelt

Altpapier: Die Termine für das Jahr 2026 stehen fest

Alle WeenderInnen, die die Arbeit der Feuerwehr oder die Kinder- und Jugendfeuerwehr in Weende weiter unterstützen möchten, können das auch im Jahr 2026 tun. Alle zwei Monate sammelt die Feuerwehr Altpapier, „aufgrund neuer Service-Zeiten der Göttinger Entsorgungsbetriebe können wir unseren gewohnten Turnus an jedem zweiten Samstag in jedem ungeraden Monat leider nicht mehr Aufrecht erhalten. Der ungerade Monat bleibt, der Samstag ist aber nicht mehr fix“, erklärt Ortsbrandmeister Jan Bode.

Daraus ergeben sich für 2026 folgende Termine:

Samstag, 07. März (zweiter Samstag im März)

Samstag, 16. Mai (dritter Samstag im Mai)

Samstag, 04. Juli (erster Samstag im Juli)

**Samstag, 19. September
(dritter Samstag im September)**

**Samstag, 21. November
(dritter Samstag im November)**

An diesen Tagen gilt: Bitte das Altpapier gebündelt bis 8.00 Uhr morgens an die Straße stellen (keine Plastiktüten, Styropor oder Metallgegenstände). Zusätzlich zur Abholung stehen auch die Altpapiercontainer auf dem Mehrzweckplatz an der Ernst-Fahlbusch-Straße an den Sammel-Wochenenden bereit.

Und: Die Kinder- und Jugendfeuerwehr sucht Nachwuchs im Alter von 6 bis 16 Jahren. Interessierte melden sich unter Telefon 0551 / 400 5247 oder per Mail an info@of-weende.de

Trampolin für die KiTA Weende-West

Über einen Spendscheck in Höhe von 600 Euro konnte sich die Kindertagesstätte Weende-West freuen. Franco Perriello überreichte die Spende an KiTa-Leiterin Corinna Nolte. In dem Kindergarten werden 98 Kinder betreut, und die haben auch schon eine klare Vorstellung, wie das Geld investiert werden soll: sie wünschen sich ein Trampolin für den Garten. Nolte dankte im Namen der Kinder und ihres Teams für die Unterstützung.

Bei der Aktion handelt es sich um eine Spende der Angelo Mario Perriello-Stiftung, die Vater Franco nach dem frühen Tod seines Sohnes im



Jahr 2017 gegründet hat. Seitdem unterstützt die Stiftung halbjährlich verschiedene Einrichtungen mit diversen Spenden.



Hausarztpraxis Tiedau

Holbornweg 4, 37077 Göttingen
 Telefon: 0551 / 35234
 Fax: 0551 / 380142
www.hausarztpraxis-tiedau.de
 Sprechzeiten:
 Mo. - Fr.: 8 - 12 Uhr
 Mo., Di. und Do.: 16 - 18 Uhr

Wir stehen Ihnen bei seit über 100 Jahren



*Wir geben Ihrer Trauer
 Raum und Zeit*



Burgstraße 25 | 37073 Göttingen | Telefon: 0551 - 57497
www.pfennig-bestattungen.de

**HIER GEHT ES ZU
 UNSEREM E-PAPER**



Wir streiten für Ihre Sozialrechte!

Wir geben Hilfe zur Selbsthilfe!

Mitmachen!

Für sich und die Familie gewinnen

Senioren / Sozial Schutz Bund GP
Graue Panther Sünds e.V.

E-Mail: graue-panther-goe@email.de
www.graue-panther-niedersachsen.de



Grünwein, Genuss und Gespräche



Neujahrsempfang mit (v.l.) Horst Roth, Jutta Abramowski, Hans-Albert Ludolph, Dorothea Meeldau und Lilo Ziegler-Mehrtens. Fotos: Conrad

Unter dem Motto „Grünwein“ hatte die Weender Ortsratsfraktion von Bündnis 90 / Die Grünen zum traditionellen Neujahrsempfang auf den Thieplatz eingeladen, und bei Feuerschale, Punsch, Stockbrot und Waffeln gab es reichlich Gelegenheit zu entspannten Gesprächen und zum Genießen. Von der SPD-Ortsratsfraktion schauten Ortsbürgermeister Hans-Albert Ludolph und Jutta Steinke vorbei, die Grauen Panther Südniedersachsen waren vertreten durch Marco Pagel und Erika Lohe-Saul und als Ehrengast schaute schließlich auch noch Onyeka Oshionwu, grüne Oberbürgermeisterkandidatin für die Kommunalwahl im September, vorbei.



Oberbürgermeister-Kandidatin Onyeka Oshionwu (l.) packte gleich mal mit an.



Ergonomisch. Individuell. Persönlich.

**Gesundheit ist kein Zufall:
 Lösungen und kompetente Beratung
 für Menschen mit Rückenbeschwerden**

Seit über 30 Jahren stehen wir für individuelle ergonomische Lösungen rund ums Sitzen und Stehen – im Büro und zu Hause. Ob Stuhl, Hocker, Stehhilfe oder Schreibtisch: Wir beraten **persönlich** in und um Göttingen. Unsere vielfältige Auswahl ist individuell anpassbar und umfasst auch maßgefertigte Modelle – **abgestimmt auf Körpermaße und Beschwerden**. Besonders Menschen mit Rückenproblemen finden bei uns **gezielte Unterstützung** und eine kompetente, persönliche Beratung für spürbare Entlastung im Alltag.



Tilman Shastri

Bitte vereinbaren Sie
 Ihren persönlichen
 Beratungstermin.



Besuchen Sie
 uns online.





J. GESECUS - BESTATTUNGEN

PERSÖNLICH. VERTRAULICH. EMPATHISCH.

Das Bestattungsunternehmen mit
Trauerbegleitung

Inhaberin Janet Gesecus
Feldtorweg 3
37120 Bovenden

Telefon 0551 90036655

E-Mail: info@gesecus-bestattungen.de
www.gesecus-bestattungen.de

Seit 2018 bin ich im Raum Bovenden, Göttingen und Umgebung als Bestatterin tätig. Zu Beginn im Bestattungshaus Schneckenberger und

seit 2022 begleite und betreue ich Sie mit Herz und Empathie in meinem eigenen Bestattungsunternehmen in Bovenden, direkt am Friedhof.

Bestattungen und Trauerbegleitung mit Herz.

IMPRESSUM

Mundus Marketing & Interactive GmbH
Geschäftsführender Herausgeber:
Jörg Christian Bornhoff
Sichelsteiner Weg 2, 34346 Hann. Münden,
Tel. 05541 95799-0, info@mundus-online.de,
www.mundus-online.de

Objektleitung:
Lutz Conrad
Redaktions- und Marketingbüro
Südniedersachsen (RuMS)
Am Holtenser Friedhof 6, 37079 Göttingen
meinweende@mundus-online.de
0175 / 522 06 20

Kaufmännische Abteilung: Claudia Tarsa (Ltg.)
Verkauf: Lutz Conrad, Nadine Rohpeter (Ltg.),
Sinja Nordhausen, Heidrun Wegener-Kerff,
Steffen Schott, Alicya Przybyla, Pierre Hoffmann
Redaktion: Lutz Conrad (Ltg.) Susanne Wesche,
Bernard Marks
Grafik & Layout: Volker Schäfer (Ltg.), Viktoria Kuke,
Paulina Müller, Christian Wenk, Laura Edling
Social Media: Viktoria Kuke
Videografie: Maryane Abdallah
Vertrieb: Jan Kerff, Cornelius Krengel

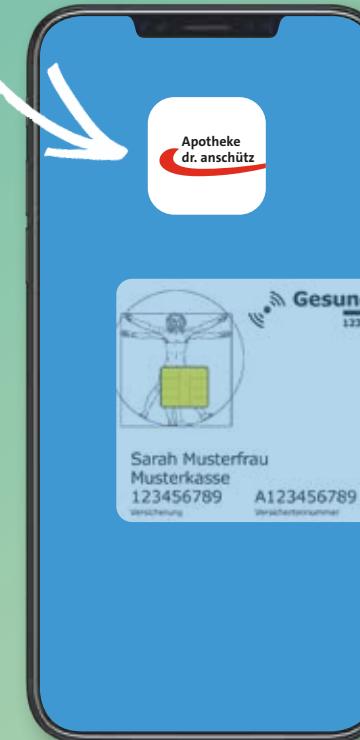
Lies uns online auf:
meinregion365.de

Druck: Silber Druck GmbH & Co. KG
Auflage: 5.000 Stk.

Bild- und Textnachweis – soweit nicht anders angegeben – Mundus Marketing & Interactive GmbH, Adobe Stock, Shutterstock, Fotolia, Pixabay, Freepik, Rawpixels, bei Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.



E-Rezept
Apotheke dr. anschütz



**Unsere App runterladen
und E-Rezept einlösen!**



B 27

Apotheke Dr. Anschütz

Dr. Tillmann Anschütz
An der Lutter 22
37075 Göttingen
Tel.: 05 51 / 5 04 20 40
info@apotheke-b27.de
www.apotheke-b27.de

Ihre Apotheke in Weende An der Lutter.
Offnungszeiten: Montag bis Freitag 8:30-19:00 Uhr · Samstag 9-18 Uhr



REHAZENTRUM JUNGE

... in guten Händen

Teil der  rehaneo-Gruppe



ZU JEDER ZEIT IN GUTEN HÄNDEN

- **Fitness & Rehasport für Mitglieder im Gesundheitstraining**
- **Orthopädische Rehabilitation und Rezepttherapie**
- **Spezielle Handrehabilitation**
- **Kardiologische/Angiologische Rehabilitation**
- **Neurologische Rehabilitation im Sartorius Quartier**
- **RV Fit und Präventionskurse**
- **Kältekammer bis -110°C**

